

## Organisatorisches

Anmeldung:

### HAUSDERBEGEGNUNG

Rennweg 12, Innsbruck

0512/58 78 69 – [hdb.kurse@dibk.at](mailto:hdb.kurse@dibk.at)

Infos unter [www.hausderbegegnung.com](http://www.hausderbegegnung.com)

Teilnahmegebühren: EUR 820,-,  
EUR 620,- Ermäßigung auf Anfrage  
(ohne Übernachtung und Verpflegung)  
Der Lehrgang ist nur zusammenhängend  
zu buchen.

Anmeldeschluss ist der 15. November 2012.  
Die Teilnehmer\_innenzahl ist auf 18 Per-  
sonen begrenzt. Wir bitten daher um eine  
Anmeldung über das Formular auf der  
Homepage unter:  
[http://www.dibk.at/index.php?id=2297&lan-  
guage=1&portal=13](http://www.dibk.at/index.php?id=2297&language=1&portal=13)

#### Absagebedingungen

Bei Absage nach dem Anmeldeschluss  
werden 100% Ausfallkosten berechnet. Es  
gilt das Eingangsdatum der Abmeldung.

Wenn eine Ersatzperson gestellt wird, ent-  
fallen die Ausfallgebühren.

#### Informationen bei

Elisabeth Reiter, Fachbereich Interkultu-  
reller und Interreligiöser Dialog, Haus der  
Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck.  
Tel.: 0512-587869-19,  
e-mail: [elisabeth.reiter@dibk.at](mailto:elisabeth.reiter@dibk.at)

HAUSDERBEGEGNUNG



### Das Haus

Das Haus der Begegnung befindet sich im  
Herzen von Innsbruck mitten in den Alpen.  
Es besteht die Möglichkeit, in den Einbett-  
bzw. Zweibett-Zimmern im Haus zu nächtigen.  
Verpflegung im Haus ist möglich (auch vegeta-  
risch).  
Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.hausderbegegnung.com](http://www.hausderbegegnung.com).



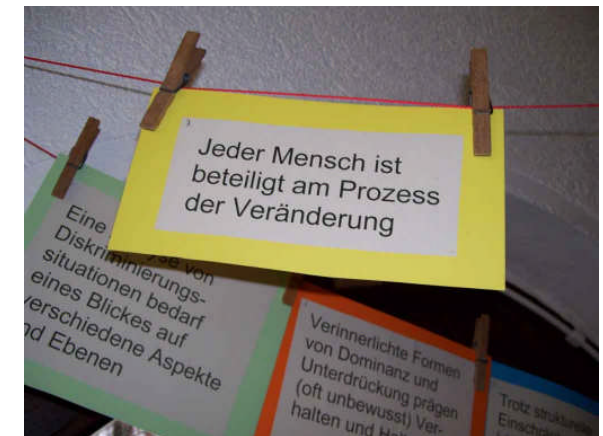
Gefördert durch:



## Vielfalt Macht Diskriminierung

Der Anti-Bias-Ansatz im  
pädagogisch-politischen  
Handlungsfeld

Lehrgang  
Jänner – Juni 2013



HAUSDERBEGEGNUNG  DIÖZESE  
INNSBRUCK

## Der Anti-Bias-Ansatz

Der Anti-Bias-Ansatz zielt darauf, für Diskriminierung und die eigenen Verstrickungen damit zu sensibilisieren und ermutigt zu einem aktiven und solidarischen Handeln gegen Diskriminierung. Eine zentrale Perspektive ist es dabei, (gesellschaftliche) Strukturen zu verändern.

Der Ansatz hat sich in seiner Entwicklung von den USA über Südafrika nach Deutschland/Österreich seinen Bewegungskarakter und seine Besonderheiten bewahrt.

Die Anti-Bias-Arbeit zeichnet sich unter anderem durch den dezidiert intersektionalen Ansatz aus: Nicht eine Differenzlinie steht im Vordergrund, sondern unterschiedlichen Formen von Diskriminierung (wie etwa Rassismus, Sexismus, Ageism, Klassismus) werden mit ihren Entwicklungen, Mechanismen, Auswirkungen und in ihrem Zusammenspiel miteinander in den Blick gerückt.

Die eigenen ‚Bilder‘ und verinnerlichte Perspektiven, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen werden im engen Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen verstanden und thematisiert. Diese Reflexionsbewegungen rund um die Dynamik von Subjekt und Gesellschaft sowie eine erfahrungs- und (gruppen-) prozessorientierte Herangehensweise machen Anti-Bias-Seminare in besonderer Weise mit aus.

Infos zum Anti-Bias-Ansatz:

[www.anti-bias-werkstatt.de](http://www.anti-bias-werkstatt.de)

## Konzeption

Der **Lehrgang** ist 3-teilig konzipiert und erstreckt sich über 10 Tage. Zwischen dem 2. und 3. Baustein befindet sich eine Praxisphase, in der die Teilnehmenden ein eigenes Vorhaben umsetzen.

Der Lehrgang vermittelt spezifische Kompetenzen für die Umsetzung von Anti-Bias-Arbeit innerhalb des eigenen beruflichen und privaten Alltages. Voraussetzung für den Erwerb der qualifizierenden Teilnahmebescheinigung als Multiplikator\_in ist die Anwesenheit bei allen Bausteinen und die Durchführung und Reflexion des eigenen Praxisprojektes.

Die Teilnahme an einem mindestens 2-tägigen **Anti-Bias-Einführungsseminar** wird vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, ein solches Seminar von **7. – 8. Dezember 2012** im Haus der Begegnung zu besuchen. Weitere Seminarangebote sind unter [www.anti-bias-werkstatt.de](http://www.anti-bias-werkstatt.de) zu finden.

### An wen wendet sich der Lehrgang?

Insbesondere an Menschen, die in der Erwachsenen- oder (außer)schulischen Jugendbildung aktiv sind (oder sein werden), aber auch Personen, die in Verwaltung, Beratung oder Projektleitung in sozialen oder (entwicklungs-)politischen Arbeitsfeldern tätig sind und alle weiteren am Anti-Bias-Ansatz interessierten Personen sind zur Teilnahme eingeladen.

## Termine

### Baustein I 24. - 26. Januar 2013

#### ***Sensibilisierung***

Im Mittelpunkt steht eine vertiefende Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und eigenen Erfahrungen. Verinnerlichte Formen von Dominanz und Unterdrückung werden bearbeitet und die eigene (professionelle) Praxis durch die Anti-Bias-Brille betrachtet.

### Baustein II 21. - 24. März 2013

#### ***Kompetenzen für die Praxis***

Schwerpunkte sind die Reflexion der eigenen Praxis, die Erarbeitung von Selbstverständnissen und Kompetenzen als Multiplikator\_in in der Anti-Bias-Arbeit und die Planung eines konkreten und realistischen Vorhabens als Praxisprojekt.

### Baustein III 30. Mai - 1. Juni 2013

#### ***Evaluation und Ausblick***

Zentrale Themen sind die Reflexion und Evaluation der Praxisphase, die gegenseitige Beratung und Unterstützung bzgl. des weiteren Weges und die Einordnung von Anti-Bias-Arbeit in den Kontext von Antidiskriminierungsarbeit und (menschen-)rechtlicher globaler Zusammenhänge.

## Leitung

**Anne Sophie WINKELMANN,  
Katharina DIETRICH**

Beide sind Interkulturelle Pädagoginnen und Anti-Bias-Multiplikatorinnen bei der Anti-Bias-Werkstatt Berlin.